



Was ist Volkswirtschaftslehre und wozu ist sie gut?

Die Volkswirtschaftslehre (VWL) ist ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaft und beschäftigt sich mit gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen. Sie betrachtet die verschiedenen Wechselwirkungen zwischen allen am Wirtschaftsprozess beteiligten Akteuren. Dazu gehört auch die Rolle der Politik, die steuernd eingreift, damit Wirtschaftsprozesse zu gesamtgesellschaftlich wünschenswerten Ergebnissen führen. Damit unterscheidet sie sich von der Betriebswirtschaftslehre, in der es vornehmlich um die Interessen und Wirkungsweisen einzelner Unternehmen geht.

Typische Fragen sind unter anderem:



Erhöhen Lohnsteigerungen die Motivation der Beschäftigten?



Können Wechselkurse prognostiziert werden?



Gehen durch die Globalisierung Arbeitsplätze verloren?



Ist das Rentensystem langfristig finanzierbar?



Wie können Wirtschaft und Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden?

VWL kann an der Universität Osnabrück in folgenden Studiengängen studiert werden:

- Ausrichtung VWL im Bachelor Wirtschaftswissenschaft
- Kernfach VWL im 2-Fächer-Bachelor
- Master Economics

VWL-Fachgebiete am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften



Finanzwissenschaft
Prof. Dr.
Thomas Gaube



**Internationale
Wirtschaftspolitik**
Prof.
Frank Westermann, Ph.D.



Makroökonomik
Prof. Dr.
Valeriya Dinger



Mikroökonomik
Prof.
Steve Humphrey, Ph.D.



**Ökonometrie
und Statistik**
Prof. Dr.
Joachim Wilde



Umweltökonomie
Prof. Dr.
Stefanie Engel

Zum Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gehören außerdem noch viele andere Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte aus dem In- und Ausland.

Berufsperspektiven mit VWL:

Volkswirt*innen haben sehr diverse Einsatzgebiete. Sie sind überall dort gefragt, wo Strategien erarbeitet werden, die ein fundiertes Verständnis von wirtschaftlichem Verhalten und darauf basierten langfristige Prognosen erfordern. Beispiele reichen von Consulting-, Strategie- oder Nachhaltigkeitsabteilungen in Unternehmen und Banken über Ministerien und andere öffentliche Institutionen bis zu Forschungsinstituten und internationalen Organisationen. Die Studierenden profitieren von der überdurchschnittlich guten Arbeitsmarktlage für Wirtschaftswissenschaftler*innen.

Das konkrete Aufgabengebiet hängt von den analytischen Fähigkeiten, den individuellen Interessen und der Spezialisierung ab: Manche Absolvent*innen wollen nach ihrem Studium für Unternehmen aktuelle Marktentwicklungen analysieren oder neue Geschäftsstrategien entwickeln; andere hingegen möchten vor allem dazu beitragen, das Wirtschaftsleben besser zu regulieren und nachhaltiger zu gestalten. Die Absolvent*innen gewinnen durch das VWL-Studium, weil es ihnen hilft, mikro- und makroökonomische Prozesse besser zu verstehen.

Weitere Informationen unter: www.wiwi.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte

